



Sektion Solothurn

Jahresbericht 2022

FORUM
elle

Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros



Liebe FORUM elle Mitglieder Liebe Leserinnen und Leser

Was für ein Jahr! Zum Glück, aus der Sicht von FORUM elle, ein positives und erfolgreiches. Und das war auch nötig.

Nach der Pandemie und angesichts der desaströsen Weltlage mit Krieg und Umwelt-Katastrophen war es für uns alle ein regelrechtes Bedürfnis, zur Normalität zurückzukehren. Nie so wie im 2022 empfand ich unsere Anlässe als kleine Inseln, Auszeiten von den heute so normal gewordenen Negativmeldungen.

Das hat sich dann auch deutlich gezeigt durch die überdurchschnittlich hohen Teilnehmerzahlen an unseren Veranstaltungen. Wunderbar! Euch allen ein herzliches Dankeschön für das Mitmachen, Dabeisein und Freude zeigen. Ganz klar, eure positiven Reaktionen motivieren dazu, uns noch mehr ins Zeug zu legen, um spannende und ansprechende Programme für euch auf die Beine zu stellen.

Bei allem Schrecken, der uns täglich in die gute Stube geliefert wird, dürfen wir wieder mal mit Dankbarkeit an unsere privilegierte Situation denken. Die unsäglichen Bilder von kriegsgeplagten, hungernden, obdachlosen und hoffnungslosen Menschen führen uns deutlich vor Augen, wie gut es uns hier in der Schweiz geht.

OK, alles wird teurer, das heisst, den Gürtel enger zu schnallen ist wohl für viele von uns zunehmend notwendig. Darum liebe Mitglieder, freuen wir uns über unseren Verein, der mit seinem bescheidenen Jahresbeitrag viele schöne Momente beschere kann und uns ein wenig die graue Realität vergessen lässt.

Wie immer bin ich zuversichtlich und positiv, dass wir gemeinsam mit allen Widrigkeiten fertig werden und uns auf ein schöneres und besseres 2023 freuen dürfen.

Sandra Stutz

Rückblick auf die Anlässe im Jahre 2022

januar

Lottomatch

Trotz schwindelerregenden Fallzahlen aufgrund der neuen Virusvariante Omikron haben wir es gewagt, unsere angekündigten Anlässe abzuhalten! Und siehe da: am alljährlich wiederkehrenden Lottomatch haben sich 33 Frauen aufgemacht, daran teilzunehmen. Mit diesem vergleichsweise kleinen Grüppchen konnten wir einen angeregten, spannenden Nachmittag mit etlichen Gewinnerinnen verbringen.

februar

Führung Haus der Generationen

26 interessierte Frauen besuchten die Ausstellung im Haus der Generationen in Bern.

Die berührende Ausstellung setzt sich mit dem Älterwerden auseinander, was uns ja alle angeht.

Es wurden 100 Menschen zwischen 10 und 100 Jahren nach ihren Erfahrungen, Sehnsüchten und Ängsten mit dem Alter(n) befragt.

Die Ausstellung bietet Denkanstösse und fragt, was es braucht für ein gutes, langes Leben in einer alternden Gesellschaft. In aller Ruhe konnte sich jede Besucherin diese lohnende Ausstellung anschauen und sich ihre Gedanken machen.

märz

Vortrag Alzheimer / Demenz

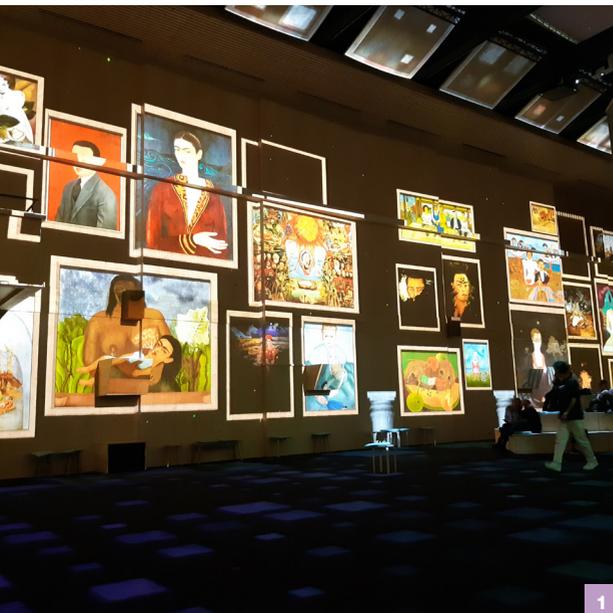
Am 17. März konnte Frau Nadia Leuenberger, Geschäftsstellenleiterin Alzheimer Solothurn, im Alten Spital 60 TeilnehmerInnen zum Vortrag Alzheimer/Demenz begrüßen. Frau Leuenberger erklärte, Demenz sei ein Überbegriff für eine Vielzahl von Erkrankungen; so z. B. Alzheimer Demenz oder vaskuläre Demenz. Allen Unterformen ist gemeinsam, dass sie zu einem Verlust der geistigen Fähigkeiten führen. Diese und viele weitere Informationen vermittelte uns Frau Leuenberger am Vortrag. Die Teilnehmenden erhielten Antworten auf ihre vielen Fragen. Insbesondere rät sie, unbedingt professionelle Beratung und Unterstützung bei ihrer Beratungsstelle einzufordern.

61. Generalversammlung

Fast zeitgleich mit dem Ende der Corona-Massnahmen hat unsere jährliche GV wieder mal unter normalen Umständen stattgefunden. 130 Mitglieder und Gäste haben uns die Ehre erwiesen, um sich über den aktuellen Stand des Vereins zu informieren.

Der Rückblick auf das Corona-Jahr 2021 und die Aktivitäten – die letztendlich überhaupt abgehalten werden konnten – hat nochmals vor Augen geführt, wie sehr unser Vereinsleben von der Pandemie geprägt wurde. Umso schöner, dass unsere Mitglieder die schwierige Situation mit viel Verständnis und Geduld gemeistert haben. Allesamt haben wir uns gefreut auf das, was auf uns zukommt, nämlich wieder ein vielseitiges und spannendes Veranstaltungsprogramm.

Die Verabschiedung unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes, Stephanie Bürgi, sowie die Wahl einer Nachfolgerin in der Person von Lilo Schütz, waren massgebende Momente an der Versammlung. Alles war drin: Bedauern über den Weggang einer lieb gewordenen Kollegin und Freude über die Aufnahme einer passenden neuen Vorstandskollegin.



1

1 Die Ausstellung bietet Denkanstösse.

märz

april

mai

Die anschliessende Wiederwahl des restlichen Vorstands war wie immer eine reine Formsache; die anwesenden Mitglieder haben uns einstimmig ihr Vertrauen ausgesprochen.

Die Ehrung von Jubilarinnen ist diesmal ganz weggefallen, da nur ein einziges Neumitglied vom Jahr 2002 zu verzeichnen war und dieses an der diesjährigen GV fehlte.

Nach dem offiziellen Teil hat uns Walter Däpp mit seinen tiefsinnigen und treffenden Geschichten aus seinem neuen Buch «So alt wie hüt bin ig no nie gsi» unterhalten. Gerade nach den vergangenen zwei Ausnahmejahren haben uns seine mit viel Humor gespickten Aussagen ein wenig auf den Boden dessen, was eigentlich wichtig ist, zurückgeführt.

Besuch im Paul-Gugelmann Museum in Schönenwerd

An zwei Daten im April haben über 30 Mitglieder das Gugelmann-Museum besucht.

Paul Gugelmann malte, zeichnete und modellierte in jeder freien Minute. So entstanden mit Dampf betriebene phantastische Skulpturen in unterschiedlichen Grössen. An einer kleinen Skulptur arbeitete er rund 400 für die grösseren investierte er um die 1000 Stunden. Dies alles in seiner Freizeit. Die Maschinen lassen sich alle in Betrieb setzen. Die ersten «Dampfmaschinen» sind musikalisch inspiriert, die späteren geben auch

Töne und Geräusche von sich, sind aber konsequent auf ein Thema hin gestaltet. Außerordentlich was der Künstler bis ins hohe Alter kreiert hat. Die Faszination, die von diesen beweglichen Objekten ausgeht, lässt sich nicht in Worte fassen, man muss sie selbst erleben.

Auf der rund 1½-stündigen Führung wurden uns alle Maschinen bis ins kleinste Detail erklärt und vorgeführt. Super spannend.



2
Die Mitglieder sind von den Arbeiten Gugelmann's fasziniert.

Die neue Seidenstrasse und die Schweiz

Erwin Huber, alt Botschafter u.a. in Russland, Serbien und Libyen führte uns in einem packenden Vortrag in die Geschichte der «neuen Seidenstrasse» ein. Er hat uns eine regelrechte Geschichtsstunde verpasst, die unser Verständnis für die zeitlichen und geografischen Abläufe der Entstehung der so wichtigen Handelsroute geschärft hat.

In kurzen Worten zusammengefasst: Bei der «neuen Seidenstrasse» («BRI») handelt es sich um das weltweit grösste, je aufgegleiste Infrastrukturprogramm – wie dies ab dem 16. Jh. schon bei der «Grossen Mauer» der Fall war. Es gehört somit zur Strategie der Rückgewinnung der globalen Stellung Chinas.

Die anschliessenden Ausführungen bezüglich der aktuellen Situation in der Ukraine hat Erwin Huber zum recht ernüchterten Abschluss gebracht: Leider droht heute ein lang andauernder Konflikt – eine Art «Kalter Krieg 2.0», in dem es keine Sieger geben wird – ausser ev. den USA, Indien, China.

Die 46 anwesenden Mitglieder samt einigen Männern verliessen den Konzertsaal erfüllt mit neuem Wissen über ein gigantisches, weltweites Netzwerk.

mai

Das Spargelerlebnis im Markgräflerland

Endlich ist wieder Spargelzeit. Insgesamt 96 Frauen freuten sich über den Ausflug. Auf dem Bohrerhof konnten wir die Verarbeitung der Spargeln von der Zuschauerplattform aus, sowie den Anbau mittels eines Films mitverfolgen. Anschliessend durften wir im Restaurant Bohrers die erntefrischen Spargeln geniessen. Köstlich mundeten sie uns, insbesondere da sie in herzlicher Atmosphäre an wunderschön dekorierten Tischen serviert wurden. Der anschliessende Rundgang im Landmarkt animierte einige von uns erntefrische Spargeln und hausgemachte Delikatessen einzukaufen. Gestärkt vom Mittagessen führte uns die Reise weiter ins malerische Städtchen Bad Säckingen. Bei schönem Wetter flanierten wir durch die wunderschöne Altstadt und die meisten Frauen genehmigten sich zum Schluss noch einen Kaffee. Damit fanden zwei gelungene Tage, begleitet mit viel Sonnenschein und gut gelaunten entspannten Frauen ihren Abschluss.



juni

Vortrag zur Energiewende

Am 8. Juni 2022 fand im Konzertsaal Langendorf dieser hochaktuelle Vortrag statt. Leider haben sich nur wenige Mitglieder dafür interessiert.

Herr Dr. Ruedi Meier erklärte den Teilnehmerinnen, die Klimakrise sei vom Menschen verursacht. Es sei wichtig, jetzt zu handeln. Wo können wir ansetzen, um das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen? Als Erstes nannte er die Mobilität. Diese verursacht in der Schweiz 32 % der Treibhausgasemissionen. Als Zweites zählte er die Sparmöglichkeiten bei Gebäuden auf, z. B. erneuerbare Heizsysteme und Produktion von erneuerbarer Energie auf Dach und Fassaden. Ebenso nannte er Reduktionsmöglichkeiten bei Industrie, Landwirtschaft und Abfallverwertung. Das Ziel der Klimapolitik ist, bis 2030 50 % weniger Treibhausgase auszustossen. Herr Meier ist überzeugt, dass es auch für die kleine Schweiz möglich ist, dieses Ziel zu erreichen; hier könnte die Schweiz eine Vorreiterrolle spielen...



3–6

Der Ausflug auf den Bohrerhof war ein voller Erfolg.

juli

Besichtigung Sensorium, Rütthubelbad

Bei strahlendem Sonnenschein und 30 Grad Hitze starteten 20 unverdrossene Frauen mit einigen Umwegen – Umleitung wegen Schienenarbeiten etc. – ihre Reise mit Zug und Bus nach Walkringen ins Rütthubelbad.

Führung durch viele Stationen zum Thema Sinne, d.h. sehen, riechen, hören und tasten, kurz alles dreht sich um die Aktivierung der sinnlichen Wahrnehmungen, wie wir sie im Alltag zwar erleben, aber eben nicht bewusst wahrnehmen.

Nach diesen emotionalen Erlebnissen durfte anschliessend auf der gemütlichen Aussichtsterrasse des Restaurants auch noch der Sinn des «Schmeckens» getestet werden in Form von feinen Zvieriplättli oder wunderbaren Desserts.



7–12

Impressionen vom Besuch im
Sensorium Rütthubelbad.

9



10



11



12

August

Modemuseum Martha Wieland

Am 24. August 2022 folgten 38 Mitglieder unserer Einladung nach Uerkheim ins Modemuseum. Seit 50 Jahren sammelt Martha Wieland Kleider, Schuhe und Accessoires. Sie führte uns persönlich durch die Ausstellung. Mit viel Herzblut und Engagement erzählte sie uns Geschichten über die Kleider, deren Herkunft und darüber, wie Mode den Zeitgeist der Gesellschaft widerspiegelt.

Anschliessend trafen wir uns im lauschigen Garten bei herrlichem Wetter zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein. Die etwas umständliche Reise lohnte sich. Die Teilnehmerinnen waren begeistert über die spezielle Ausstellung und den warmen Empfang durch das Ehepaar Wieland.



13 & 14

Das Modemuseum sammelt seit 50 Jahren alles zum Thema Mode.

August

Wild und Wald

Trotz 30 Grad Hitze machten sich an diesem Donnerstagnachmittag rund 30 Frauen auf den Weg zum Schloss Waldegg, um Näheres zu den Wildtieren zu erfahren, die in unserer Region angesiedelt sind.

Unter der kundigen Führung von Philip Spillmann, der als Jäger und Wildpfleger täglich in unseren Wäldern unterwegs ist, erfuhren wir viel Wissenswertes über seine vielfältigen Aufgaben.

Er hat uns in die Welt der Rehe, Füchse, Luchse und Wildschweine einen eingehenden Einblick verschafft und uns die Bedeutung und Wichtigkeit der Jäger für das Gleichgewicht in unseren Wäldern aufgezeigt.

15

Der Wald rund um's Schloss Waldegg gibt viele Einblicke.



15

September

Führung in der Migros Langendorf

Die Besichtigung der Migros Langendorf stiess auf reges Interesse. Bei vier Führungen mit je 20 Personen verblieben noch etliche Mitglieder auf der Warteliste.

Der Filialleiter, Eldin Kukavica und seine Stellvertreterin, Andrea Seiler informierten per Power Point über die Organisation, die Abläufe und Zusammenarbeit mit anderen Migros-Filialen. Beeindruckende Statistiken gaben Aufschluss über die Verkaufsschlager- und Schwerpunkte der Filiale, das immens grosse Lager an Lebensmitteln im riesigen Kühlraum, das boomende Online-Geschäft, die Anlieferungswege für Laster und vieles mehr.

Zum Abschluss der spannenden Führung erhielt jede Teilnehmerin einen fein duftenden Zopf auf den Heimweg.

Vortrag mit dem Preisüberwacher Stefan Meierhans

Rund 50 Mitglieder fanden sich in der Cucina Arte ein um dem interessanten Vortrag zu lauschen. Stefan Meierhans setzt sich gegen die zu hohen Preise in der Schweiz ein. Allem voran nimmt er die Krankenkassenkosten unter die Lupe. Er zeigt auf, dass in der Schweiz vor allem Generika um ein Vielfaches teurer sind, als in anderen Ländern. Die Spitäler verlangen zu hohe Preise von Patientinnen und Patienten, die eine Zusatzversicherung bei der Krankenkasse haben. Dies und noch vieles mehr lassen die Krankenkassenkosten für die Versicherten massiv ansteigen.

Auch die Benzin- und Dieselpreise in der Schweiz sind in den letzten Monaten gewaltig gestiegen. Grund genug für den Preisüberwacher, die Margen in diesem Geschäft vertieft anzuschauen. Er prüft nun, die Firmen per Gesetz zur Herausgabe von Daten zu verpflichten.

Altstadtführungen in Biel

Über 70 Frauen wollten es wissen und gaben der Stadt im Berner Seeland eine Chance... und siehe da, es hat sich gelohnt! Zwei Führerinnen wussten viel Spannendes über die Entstehung dieser Altstadt zu berichten. Bis zurück ins 14te Jahrhundert, als noch der Landesherrn Fürstbischof von Basel das Sagen hatte und insbesondere Rebbau und Drahtwerke, später dann die Uhrenindustrie für den wirtschaftlichen Aufschwung Biels verantwortlich waren.



Zahlreiche pittoreske Gebäude wie das Theater, die Rundtürme, legendäre Plätze und herrliche Brunnen haben unsere Mitglieder fasziniert und begeistert. Viele werden diesem verwunschenen Stadtteil Biel's auch in Zukunft immer wieder mal einen Besuch abstatten.

16 & 17

Die Altstadtführungen wurden rege besucht.



17

Vortrag von Susanna Graf vom EDA

38 Forum-elle-Frauen durften wir zu diesem Vortrag begrüßen.

Während knapp 1½ Stunden gab Frau Graf uns einen Einblick in die Arbeit der Schweiz. Katastrophenvorsorge, Nothilfe und Wiederaufbau gehören zu den drei wichtigsten Einsatzfeldern der Humanitären Hilfe. Sie umfassen Aktivitäten vor, während und nach Krisen, bewaffneten Konflikten und Katastrophen. Das Schweizerische Korps für humanitäre Hilfe besteht aus rund 700 einsatzbereiten Personen, die in zahlreichen Ländern zum Einsatz kommen.

Die eindrücklichen Schilderungen und Bilder der verschiedenen humanitären Einsätze beeindruckten die Anwesenden enorm. Aktuell unter anderem der Krieg in der Ukraine, der Zerstörung und grosses menschliches Leid verursacht. Oder die Dürre in Somalia, wo eine beispiellose Hungersnot mit Hunderttausenden Toten droht, sowie die vielen Naturkatastrophen in diversen Ländern. Überall wird Hilfe in verschiedenen Bereichen benötigt.



18

18

Susanna Grafs Vortrag hinterliess Betroffenheit.

Der Vortrag hinterliess bei den Anwesenden grosse Betroffenheit, aber auch Dankbarkeit für unsere diesbezüglich doch sehr sorglose Situation in der Schweiz.

November



19

Vortrag von Dr. Manfred Fankhauser über das Thema Cannabis in der Medizin

Das Interesse an diesem Vortrag war enorm gross. 83 Frauen lauschten gebannt den Ausführungen von Herrn Fankhauser. Seit vielen Jahren stellt er mit seinem Team in der Bahnhof Apotheke Langnau legal Cannabis Medikamente her. Er erklärte uns, welche Wirkung THC und CBD haben. Cannabis enthält mehr als 100 Wirkstoffe. Die beiden wichtigsten sind Tetrahydrocannabinol (THC)



20

18 & 20

Das Interesse an diesem Vortrag war enorm gross.

und Cannabidiol (CBD): THC hebt die Stimmung, verändert die Wahrnehmung (benebelt) und kann Schmerzen lindern. CBD wirkt gegen Entzündungen, lindert Krämpfe, nimmt Angst und kann Schmerzen lindern. Für viele Patienten ist Medizinal Cannabis die letzte Hoffnung. Nach 1½ stündigem Vortrag nahm sich Herr Fankhauser noch Zeit, die vielen Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Dezember

Jahresendfeier

Von erfreulichen 130 angemeldeten Mitgliedern für das Abschlussfest konnten schlussendlich gerade mal 114 teilnehmen. Erkältungen und sonstige Beschwerden grassierten in dieser Vorweihnachtszeit!

Die Anwesenden hingegen konnten einen rundum gemütlichen und

anregenden Abend in der wunderschönen Kächschüür in Oberdorf zu den herzerwärmenden Gesängen des Gospelchors Biberist / Gerlafingen geniessen.

So fand ein ereignisreiches Vereinsjahr seinen gebührenden Abschluss.

21–23

Die Anwesenden genossen den Abend in der Kächschüür.



21



22



23

Januar: Schon früh im Jahr hat uns Martina Strähl, unsere wohl bekannteste Berg- und Marathonläuferin, von ihrem spannenden Aufstieg an die Weltspitze erzählt. Kaum vorstellbar welche Strapazen und Entbehrungen eine junge Frau auf sich nimmt, um in diesem harten Umfeld bestehen zu können. Da bleibt uns nur eines zu tun: Hut ab!

Februar: Rainer Bernath, seines Zeichens Internist mit Praxis in Solothurn, hat uns mit viel Enthusiasmus von seiner Arbeit in Mosambik berichtet. Bereits im Jahre 1977 hat es ihn zusammen mit seiner Gemahlin das erste Mal nach Afrika geführt, wo er insgesamt 4 Jahre unter schwierigsten Bedingungen gearbeitet hat. Auch danach hat er seine Praxis in Solothurn immer wieder für kurze Zeit verlassen, um in Afrika auszuweichen.

März: Corona hat im März nochmals zugeschlagen und den Besuch am STAMM von Sara Trachsel verhindert. Sie wird uns im Herbst von ihren Erfahrungen berichten.

April: Wer kennt nicht Günter Baumann? Alle, die ein Schauspiel am Stadttheater Solothurn schon mal gesehen haben. Am STAMM durften

wir die Privatperson kennenlernen und samt spannendem Werdegang und lustigen Episoden! Jedenfalls hat sein Besuch bewirkt, dass einige Mitglieder spontan eine Aufführung des «Eingebildeten Kranken» von Moliere besucht haben.

November: Endlich ist sie gekommen... die Rede ist von Sara Trachsel, ihres Zeichens Pflegefachfrau im Bürgerspital Solothurn. 27 Frauen liessen es sich nicht nehmen, ihren ausführlichen Erzählungen zuzuhören. Das Thema Corona spielte ob all der spannenden Episoden ihres jungen Lebens eine untergeordnete Rolle.

Dezember: Peter Lukas Meier, der Initiator dieser aussergewöhnlichen Ausstellung, hat uns die Entstehung des Kunstsupermarkts vor 23 Jahren geschildert. Trotz vieler Widerstände aus den lokalen Kunstkreisen erlebte er mit diesem Angebot von Beginn an einen riesigen Erfolg. Aus allen Teilen der Schweiz machen sich Kunstinteressierte auf, um sich in Solothurn ein Originalbild zu sichern.

Der Vorstand führte 6 Sitzungen durch, zwei davon in unüblicher Länge von mehr als 3 Stunden...

Unser traditioneller Marktstand haben wir vom Herbst auf den Juni vorverlegt. Das war eine gute Entscheidung und ein voller Erfolg.

Die Präsidentin nahm an zwei Präsidentinnen-Konferenzen im Februar und Juni, einer Sitzung mit der Migros-Genossenschaft und einer 2-tägigen Weiterbildung mit allen Sektionspräsidentinnen im Oktober teil.

Der Vorstand reiste im Mai an die Delegiertenversammlung nach Bellinzona.

Fünfmal wurde ein Versand an die Mitglieder ausgeführt.

Das Jahres-Programm umfasste in diesem Jahr 25 Veranstaltungen; gerade mal 1 geplanter Anlass musste verschoben werden.

Total haben 979 Mitglieder unsere Veranstaltungen besucht.

Mitgliederbestand

Mitgliederbestand am 31.12.2021	344
Austritte/Todesfälle (soweit dem Vorstand bekannt)	15
Gestrichene Mitglieder (Beitrag länger nicht bezahlt)	9
Neue Mitglieder	36
Mitgliederbestand am 31.12.2022	356

Wir Vorstandsfrauen von FORUM elle, Sektion Solothurn, bestehend aus:



Sandra Stutz
Präsidentin



Rosmarie Schärli
Aktuarin



Kathrin Stief Kaegi
Mitgliederverwaltung



Lilo Schütz
Rechnungsführerin



Lotty Fluri
Protokollführerin und Beisitzerin
(bis August)



Susanne Amacker
Beisitzerin, neu ab 2023

Vieles ist im Umbruch, der Wechsel die einzige Konstante. Umso mehr freuen wir uns und danken von Herzen:

Heinz Solenthaler, Leiter Wirtschafts- und Kulturförderung und seiner Mitarbeiterin **Lilian Schlatter**, Kulturprozent Kultur, für den finanziellen Beitrag und die wertvolle Unterstützung.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von **Mastra Druck** die neu für den Druck und Versand unserer Versandunterlagen besorgt sind.

Der Zentralpräsidentin, **Beatrice Richard**, und ihrem Vorstand für die Unterstützung rund um FORUM elle.

Monika Früh, Zentralsekretärin, für ihre tatkräftige Mitarbeit.

Unseren Mitgliedern, denn ohne euch wäre unsere ganze Arbeit für die Katz.

Sandra Stutz
Präsidentin
FORUM elle, Sektion Solothurn
Die Frauenorganisation der Migros

www.on-idle.com

www.forum-elle.ch

FORUM
elle

Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros

Mit Förderung des
 **MIGROS**
Kulturprozent